

# Reha-Update

**„Modellvorhaben zum Bundesteilhabegesetz“  
- rehapro-Projekte der DRV Baden-Württemberg -  
Freiburg, 15.11.2019**

**Ulrich Hartschuh**

**Tel.: 0711 848-18020**

**E-Mail: [ulrich.hartschuh@drv-bw.de](mailto:ulrich.hartschuh@drv-bw.de)**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Was ist rehapro?

- Modellvorhaben des BMAS im Aufgabenbereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende und der gesetzlichen Rentenversicherung
- Förderdauer der Modellvorhaben: 5 Jahre
- Für beide Aufgabenbereiche jeweils 500 Mio. € Fördergelder
- Allgemeine Zielsetzung: innovative Maßnahmen und Handlungsansätze erproben um neue Wege der Leistungserbringung für Menschen mit besonderen Problemlagen zu generieren
- Strategische Ausrichtung: Zugang in die EM-Rente, Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig senken

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Die DRV braucht eine neue Reha-Philosophie!

Die bisherige Reha ist „**abwartende Reha**“

- Antragstellung „**zufällig**“:  
Abhängig vom Verhalten des Patienten, des behandelnden Arztes,  
der Krankenkasse, der Bundesagentur für Arbeit ...

Was wir brauchen ist eine „**abholende Reha**“:

- Auf den Versicherten zugehen und die Antragstellung gezielt  
„**steuern**“

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg



Zertifikat seit 2012  
audit berufundfamilie

# Projekt 1: Ü35-Check + WAI

## Frühe Identifizierung von Präventions- bzw. Rehabilitationsbedarf

- Zeitpunkt Gesundheitscheck der DRV ab 45. Lebensjahr zu spät
  - Zeitpunkt Gesundheitscheck der Krankenkassen ab 35. Lebensjahr richtig(er)
  - Ermittlung gesundheitlicher Risikofaktoren allein für Einschätzung der Leistungsfähigkeit von Berufstätigen nicht ausreichend
- ➔ Lösung: Kombination Gesundheitscheck der Kassen mit Workability Index zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit im Hinblick auf Arbeitsanforderungen um frühzeitig Erwerbsfähigkeit zu sichern
- ➔ Kooperationspartner: Hausärzte, AOK

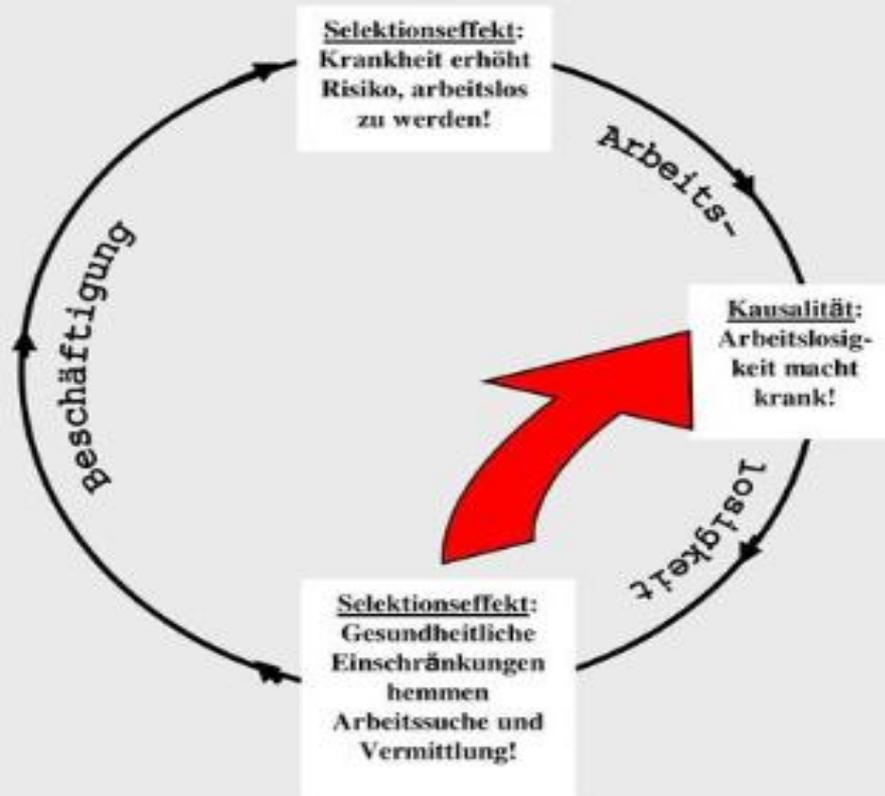
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# „Circulus vitiosus“ von Arbeitslosigkeit und Gesundheit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Projekt 2: Prävention für Arbeitslose (PrävAlo)

## Einbeziehung von Arbeitslosen in die Prävention

- § 14 SGB VI schließt Arbeitslose von der Durchführung von Prävention aus
  - Ca. 1/3 der Arbeitslosen leiden unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die eine Vermittlung in Arbeit verhindern
  - Arbeitslose haben im Vergleich zu Erwerbstätigen ein mindestens doppelt so hohes Risiko psychische Erkrankungen zu entwickeln
- ➔ Lösung: Um die negativen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die Gesundheit zu verringern und die Chance auf Wiedereingliederung zu erhöhen, sollen Arbeitslose in das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung einbezogen werden.
- ➔ Kooperationspartner: Agentur für Arbeit; Job-Center

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Wie sieht die medizinische Reha-Leistung aus?

Form	stationär	ambulant
Dauer	mehrwöchig	mehrwöchig
Ort	wohntfern	wohntnah
Intervall	4-jähriger Abstand	4-jähriger Abstand

Viele Modellprojekte der letzten Jahre haben daran nichts geändert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Projekt 3: Stufenweise Wiedereingliederung mit Assistenz des Reha-Teams (START)

## Ambulante Rehabilitation während stufenweiser Wiedereingliederung

- Nach einer neurologischen Erkrankung liegt die „Return to work“-Rate nur bei 40 %
  - Im Regelfall bestehen nach der neurologischen Reha weiterhin Leistungsdefizite, die eine Wiederaufnahme der Beschäftigung mit den bisherigen Leistungsinstrumenten der RV wie Nachsorge, Stufenweise Wiedereingliederung nicht behoben werden können.
- ➔ Lösung: Stufenweise Wiedereingliederung am Arbeitsplatz wird individuell und bedarfsorientiert ergänzt mit Leistungen der Rehabilitation und Coaching am Arbeitsplatz
- ➔ Kooperationspartner: Rehazentrum HESS, ZAR Tübingen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg



Zertifikat seit 2012  
audit berufundfamilie

# Das gegliederte System (jetzt)

	§ 5 SGB IX – Leistungsgruppen				
§ 6 SGB IX Rehabilitations- träger	Leistungen zur med. Reha §§ 42 – 48 SGB IX	Leistungen zur Teilhabe am Arbeits-leben §§ 49 – 63 SGB IX	unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen §§ 64 – 74 SGB IX	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 75 SGB IX	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft §§ 76 – 84 SGB IX
Krankenkassen (SGB V)	<b>X</b>		<b>X</b>		
Bundesagentur für Arbeit (SGB III)		<b>X</b>	<b>X</b>		
Unfallversicherer (SGB VII)	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>
Rentenversicherer (SGB VI)	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		
Versorgungsämter	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Jugendhilfeträger (SGB VIII)	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>
Eingliederungshilfe SGB XII	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Das gegliederte System (gewünscht)

		§ 5 SGB IX – Leistungsgruppen				
§ 6 SGB IX Rehabilitations- träger	Definiertes Risiko	Leistungen zur med. Reha §§ 42 – 48 SGB IX	Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben §§ 49 – 63 SGB IX	Unterhalts- sichernde und andere ergänzende Leistungen §§ 64 – 74 SGB IX	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 75	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft §§ 76 – 84 SGB IX
Krankenkassen (SGB V)		X		X		
Bundesagentur für Arbeit (SGB III)			X	X		
Unfallversicherer (SGB VII)		X	X	X		X
Rentenversicherer (SGB VI)		X	X	X	X	X
Versorgungsämter		X	X	X	X	X
Jugendhilfeträger (SGB VIII)		X	X		X	X
Eingliederungshilfe SGB XII		X	X		X	X

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Projekt 4: Begleiteter Einstieg ins Arbeitsleben durch Starthilfe (BEAS)

## Nachsorge und Fallmanagement nach Sucht-Reha unter Einbeziehung sozialer Rehabilitation

- Menschen mit Suchterkrankungen finden nach der Rehabilitation trotz guter Arbeitsmarktlage keinen Arbeitsplatz – oder verlieren den Arbeitsplatz schneller als Menschen ohne Suchterkrankung
  - Langzeitarbeitslosigkeit wiederum fördert Rückfall in die Suchterkrankung
  - Zur Stabilisierung notwendige Anbindung an niedergelassene Therapeuten scheitert an den nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehenden Versorgungsstrukturen
- Zentrales Ziel ist neben dem Finden eines Arbeitsplatzes die nachhaltige Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses durch Rückkehrmanagement der Rehaeinrichtung und mit sozialer Reha
- Kooperationspartner: Fischer Haus e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Zusammenfassung

Frühe Reha-Planung (Ü35 + WAI)

Ausbau der Prävention (PrävAlo)

Berufsintegrierte Rehabilitation (START)

Soziale Reha (BEAS)

Zukunft der Reha?

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg



Zertifikat seit 2012  
audit berufundfamilie

# Ausblick 2020 (2. Förderwelle)

- Geplanter Schwerpunkt: innovative Organisationsstrukturen
- DRV BW wird 2 neue Projektanträge einreichen
- 1. Projekt: Psychosomatik direkt
- 2. Projekt: KUR (Kurzantrag Reha)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Ausblick 2020 (2. Förderwelle)

## Themenfeld frühzeitige Intervention: Psychosomatik direkt

- 2016: 38% der neu bewilligten Erwerbsminderungsrenten aufgrund „psychische Erkrankung
- 2016: 15 % der Rehaleistungen aufgrund psychischer Erkrankungen
- **Im Bereich der psychischen Erkrankungen haben wir eine Unterinanspruchnahme von Rehaleistungen**
- Annahme: Antragsverfahren der DRV stellt eine Barriere für die Inanspruchnahme dar!

### Ziel

- ✓ Direktzuweisung in die Rehabilitation über Therapeuten/Fachärzte analog Verordnungsverfahren SGB V
- ✓ Kooperationspartner: Psychotherapeuten/Psychologen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg



Zertifikat seit 2012  
audit berufundfamilie

# Ausblick 2020 (2. Förderwelle)

## Themenfeld leichter Zugang zu Teilhabeleistungen: KUR

- 2019: Antrag auf Leistungen zur Teilhabe umfasst 11 Seiten + 5 Seiten Befundbericht:
- Persönliche Daten
- Angaben zur Krankenkasse
- Angaben zum behandelnden Arzt
- Abfrage von Statistikdaten
- Abfrage von Ausschlussgründen

### Ziel:

- ✓ Antrag beinhaltet nur Daten, die für Leistungsentscheidung erforderlich sind.
- ✓ Weitere Datenerhebung im Verlauf der Reha
- ✓ Digitale Antragstellung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

